

Freitag, 8. November 2024, 19 Uhr

«Worte sagen, wie vom Baum des Lebens gebrochen»

Novalis



*«Ich will nicht klagen mehr, ich will mich froh erheben
Und wohl zufrieden sein mit meinem Lebenslauf.
Ein einz'ger Augenblick, wo Gott sich mir gegeben,
Wiegt jahrelange Leiden auf.»*

(Verse aus dem Tagebuch, 27. Juli 1800)

Friedrich von Hardenberg, der sich selber Novalis nannte, war ein Mensch, der sich ganz mit der Erde verbunden hatte: Er arbeitete im thüringischen Bergbau. Und auf der anderen Seite hatte er sich ganz dem Geistigen verschrieben: Nachdem seine Verlobte Sophie von Kühn schon mit 15 Jahren gestorben war, hatte er an ihrem Grab ein Erlebnis, das wie eine Einweihung war. Von nun an waren seine Augen geöffnet, und er wurde zum Dichter. Viele seiner Gedichte wurden vertont, z.B. «Ich sag es jedem, dass er lebt und auferstanden ist / dass er in unsrer Mitte lebt und ewig bei uns ist.» Das Sophien-Ensemble (Sibylle Burg, Eurythmie und Andrea Klapproth, Sprache) zeigt in Bewegung und Wort Novalis als einen Menschen, der Himmel und Erde miteinander verbindet.

Ein Lebensportrait mit Sprache (Andrea Klapproth) und Eurythmie (Sibylle Burg)

Die Christengemeinschaft Konstanz/Kreuzlingen

Hansegartenstr. 15, Konstanz